

GEGENSTANDPUNKT 1-95

Die Moral auf dem Vormarsch – die Patrioten machen mobil	3
Einige alte, aber richtige Gedanken darüber, wie Moral geht	185
Einige Anmerkungen zu den Fortschritten der deutschen Gesinnungswirtschaft Der Aufbruch der anderen	
Woher kommt und wie geht Rassismus	8
Wahlsieg der Republikaner in den USA	
Der Fundamentalismus einer angegriffenen Weltmacht und ihr Rezept	21
„Contract with America“	21
Wahlkampf für „gute Regierung“: eine neue Kongreßmehrheit macht sich glaubwürdig	25
Moralisten in Aktion: Der Gehalt einer Staatsreform im Namen der „freien Konkurrenz“	26
„Zuviel Staat“	27
„Republican revolution“ im Namen des „tax payer“	31
„New Deal“ im großen Stil: Die Staatenwelt wird neu aufgemischt	33
Auf Crash-Kurs – erste Folgen	37
Der islamische Fundamentalismus	40
PDS-Parteitag Januar 1995	
Die PDS will ganz bundesdeutsch werden	53
Qui s’excuse, s’accuse	53
„Veränderung beginnt mit Opposition“	55
Ein Parteitag der Läuterung	56
Realer Sozialismus = Stalinismus	58
Wer immer strebend sich bemüht	60
Imagepflege und ein neues Outfit	61
Parteitagsregie für Glaubwürdigkeit	63
Alltag im deutschen Klassenstaat	
Die Erledigung der sozialen Frage heute	65
Offizielle Klarstellungen zum notwendigen Zusammenhang von Kapitalerfolg und Massenarmut	65
Der Kampf gegen das nationale Lohnniveau: Moral und Praxis der Lohnsenkung	69
Der Kampf gegen die sog. Lohnnebenkosten: Neuerungen beim sozialstaatlichen Kassieren und Verteilen	72
Der konsequente Einsatz von Gewerkschaft und Sozialdemokratie für die Korrekturbedürfnisse des Standorts Deutschland	86

NATO-Osterweiterung

von der „Partnerschaft für den Frieden“ zur Beitrittsperspektive

Die Fortschritte eines imperialistischen Zugriffsprogramms	93
Von der „Partnerschaft für den Frieden“ zur NATO-Beitrittsperspektive:	
Der Zugriff auf Mitteleuropa kommt voran	94
Die Ausgrenzung Rußlands macht Fortschritte	98
Die USA drängen auf NATO-Führung	107

Die Betreuer des Balkankriegs

und ihre alternativen Bedürfnisse nach Konsequenzen

Die NATO zwischen UNO-Abzug, Einmischung und Kriegseintritt	112
Die Nato holt die UNO raus!	113
Die UNO-Intervention und die Unzufriedenheit ihrer Macher	115
Die USA sprengen die NATO-Einheit und erzwingen neue Konzepte	121
Der Bruch der NATO soll durch realistische Kriegsplanung gekittet werden	122
Die NATO übernimmt den UNO-Auftrag – samt seinen Widersprüchen	125
Die NATO-Initiative wird diplomatisch verwertet – und stiftet Kriegsbedarf	127

Italien auf dem Weg von der Regierungs- zur Dauerkrise

Die Staatsgewalt verliert ihre Verlässlichkeit	131
Die italienische Staatsmacht hat ihre materielle Grundlage eingebüßt	134
Die neue Unregierbarkeit	142
Berlusconi setzt neue Maßstäbe und scheitert an ihnen	143
Die Parteien Italiens kennen nur noch die Rettung der Nation – darüber löst sich die Parteienlandschaft auf	146

„Marktwirtschaft und Demokratie“ in Rußland

I. Das russische Geld: Ein neuer Typus von Enteignung (in) einer Nation	153
Ein Weltgeld namens Rubel... ..	153
Die Inflation: Wucher, staatlich alimentiert	155
Der Staatshaushalt: Jährliche Bezifferung des nationalen Defizits	156
Eine „Industrienation“ verzehrt sich selbst	157
Außenhandel als Ausverkauf	162
Der Russe als Kleinhändler	164
Mafia & Korruption: Ausnahmen von einer nicht existenten Regel	165
II. Das russische Gewaltmonopol: Mit seiner Herstellung befaßt	166
Der Abfall Tschetscheniens: Fehlanzeige einer Staatsraison	166
Die Einheit Rußlands: Eine Gewaltfrage	170
Eine Armee in der nationalen „Identitätskrise“	173
Der Präsident, seine Teilhaber, die Kritiker und das Volk:	
Meinungsverschiedenheiten, die „an die Substanz gehen“	175
Die russische Staatsmacht – ein Lizenzunternehmen des Westens?	177
III. Die Dialektik von Entschlossenheit und Verlegenheit im Westen	178
Rußland ökonomisch: Die zusätzliche Anlagesphäre reformiert sich kaputt ...	178
Der uneinlösbare politische Anspruch des Westens:	
Ein schwaches, willfähiges, aber stabiles Rußland	180